

Jahresabschluss 2021

Der DRK Landesverband Hamburg e.V. stellt freiwillig für sich und seine Tochtergesellschaften einen konsolidierten Gruppenabschluss und einen Lagebericht in Anlehnung an handelsrechtliche Grundsätze auf. Für die Aufstellung des Gruppenabschlusses zum 31. Dezember 2021 sind die deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie die Rahmenempfehlungen für ein einheitliches Rechnungswesen im Deutschen

Roten Kreuz maßgeblich. Die Prüfung des Gruppenabschlusses und der Einzelabschlüsse zum 31. Dezember 2021 wurde nun zum dritten Mal von der MÖHRLE HAPP LUTHER GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vorgenommen. Alle Einzelabschlüsse in der Gruppe DRK Landesverband Hamburg e.V. und der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 erhielten einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Erläuterungen der Entwicklung in der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung der einzelnen Geschäftsfelder, sowohl innerhalb des DRK Landesverbandes Hamburg e.V. als auch in fast allen seiner Tochtergesellschaften, wird in der Gesamtbetrachtung als stabil bewertet. Nachdem bereits im Vorjahr in der Gruppe DRK LV mit TEUR 1.294 ein sehr gutes Ergebnis ausgewiesen wurde, konnte der Jahresüberschuss 2021 mit TEUR 1.631 nochmals gesteigert werden. Nachdem das positive

Ergebnis im Vorjahr noch auf eine sehr heterogene Entwicklung in der Gruppe DRK LV zurückzuführen war, erzielten in diesem Jahr fast alle Gesellschaften ein positives Jahresergebnis. In der Pflege wurde im Berichtszeitraum aufsummiert ein Überschuss in Höhe von TEUR 135 (Vorjahr: TEUR –181, 2019: TEUR –1.012) ausgewiesen. Auch in den Sparten Kinder- und



Jugendhilfe und in dem Bereich Hilfen für Menschen mit Behinderung wurden erneut gute Ergebnisse erzielt. Die DRK Dienstleistungsgesellschaft mbH konnte aufgrund der behördlich angeordneten Schließungen und reduzierten Öffnungszeiten im DRK Kilo-Shop erneut kein positives Ergebnis erzielen. Die Schuldnerberatung hingegen trug mit einem ausgeglichenen Ergebnis zum positiven Gruppenergebnis bei.

Die Erträge stiegen im Vorjahresvergleich um 7,4 % an. Wie im Vorjahr ist der Anstieg der Erträge im Wesentlichen auf den Bereich der Kinder- und Jugendhilfe

zurückzuführen, aber auch der Bereich Hilfen für Menschen mit Behinderung, die ambulante Pflege und der DRK Landesverband Hamburg e.V. selbst wiesen eine Steigerung der Erträge aus. Hintergrund der guten Entwicklung im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe sind die erfolgten Entgelterhöhungen und die Eröffnung neuer Standorte sowie insbesondere deren höhere Auslastung im Berichtsjahr. Im Bereich Hilfen für Menschen

mit Behinderung konnte der Fahrdienst wieder ausgeweitet werden. Zusätzlich konnte der Betrieb der Clearingstelle übernommen werden. Auch in der ambulanten Pflege erhöhten sich die Erträge, was wesentlich auf die Ambulanten Psychiatrischen Hilfen zurückzuführen war. Im DRK-Landesverband führten einige außerplanmäßige Sachverhalte zum Ertragsanstieg,

unter anderem ein Nachlass, eine Sachspende und eine höhere Rückstellungsauflösung. Lediglich die stationäre Pflege hatte infolge eines Corona-Ausbruches einen Belegungsstopp und trotz der Erstattungen einen Ertragsrückgang zu verzeichnen. Auch der DRK Kilo-Shop musste aufgrund der langen coronabedingten Betriebsschließung niedrigere Erträge ausweisen. Die Schuldnerberatung konnte hingegen vergleichbare Erträge wie im Vorjahr ausweisen, dank der guten Organisation der Mitarbeitenden und trotz einer erneuten Betriebsschließung am Jahresanfang 2021.